

# SPD: Sportvereine sollen weniger zahlen

Bauausschuss stimmt Sanierung der Unterlübber Sporthalle und Abriss des Altbestands zu / Noch Besichtigung

Von Gisela Burmester

## HILLE

### Kleintierbörse in Mindenerwald

**Hille (mt).** Eine Kleintierbörse veranstaltet der Hartumer Rassegeflügelzüchter Wilfried Bamberg am Sonntag, 1. Juni, auf dem Hof Stockmann, Mindenerwaldstraße 184. Geöffnet ist sie von 8 bis 12 Uhr. Weitere Informationen unter Telefon 0571 / 49467.

### Blutspenden im Bürgerhaus

**Hille-Rothenuffeln (mt).** Die nächste Blutspendeaktion des DRK-Ortsvereins Hille findet am Mittwoch, 4. Juni, im Bürgerhaus Rothenuffeln statt. Spender und Spenderinnen können zwischen 15.30 und 20 kommen. Jeder, der einen Neuspender mitbringt, erhält als Dankeschön einen USB-Stick mit wichtigen Informationen zur Blutspende.

### Führung durch das Märchenmuseum

**Bad Oeynhausen (mt).** Im Märchenmuseum Bad Oeynhausen, Am Kurpark 3, findet am Samstag 31. Mai, um 15.30 Uhr eine Führung statt. Diplompädagogin Gesine Grandt wird durch die Räume der ständigen Ausstellung führen und einzelne Sammlungsobjekte näher vorstellen.

### ANSPRECHPARTNERIN

Gisela Burmester  
Telefon 0571 / 882 144  
Telefax 0571 / 882 240  
eMail lokales@mt-online.de

### INTERNET

Berichte der letzten Wochen  
[www.mt-online.de/hille](http://www.mt-online.de/hille)

**Hille-Hartum/Unterlübbe (mt).** Auch der Bauausschuss stimmte kürzlich der grundlegenden Sanierung der Unterlübber Sporthalle sowie dem Abriss und Neubau des Umkleide- und Sanitärbereichs einstimmig zu.

Auf den Zuhörerstühlen hatte eine Abordnung des Unterlübber Sportvereins Platz genommen, doch nach der Sitzung war sie auch nicht viel klüger als zuvor.

Denn es wurde nicht über konkrete Gestaltungsvorschläge und Planungen gesprochen, sondern der Bauausschuss bekräftigte die Entscheidung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport: Die Sporthalle ist nach den neuesten technischen und energetischen Standards zu modernisieren. Die Gymnastikhalle und der bisherige Umkleide- und Sanitärbereich sind abzureißen und anschließend neu zu errichten.

Bevor dann in der Sitzung des Gemeinderats am 24. Juni endgültig Nägel mit Köpfen gemacht werden, wird sich der Bauausschuss vor Ort informieren, und es wird noch eine Beratung im Haupt- und Finanzausschuss über die finanziellen Dinge geben.

Hinsichtlich des finanziellen Beitrags der die Sporthalle



Wird abgerissen: Umkleiden und Gymnastikhalle.

nutzenden Vereine zauberte stellvertretender Fraktionsvorsitzender Hans-Dieter Riechmann dann überraschend ein Bonbon für diese aus dem Hut: Der Eigenanteil der EURO-Vereine Eickhorst, Unterlübbe und Rothenuffeln solle nur anteilig zur Gesamtsumme der Baukosten berechnet werden,

schließlich werde ja nicht wie in Nordhemmern und Oberlübbe eine neue Sporthalle für jeweils drei Millionen Euro gebaut, sondern es werde nur für 1,2 Millionen Euro saniert. „Entsprechend geringer muss die finanzielle Beteiligung der Vereine ausfallen.“

Das stieß bei der Verwaltung

auf wenig Gegenliebe, und die anderen Fraktionen fühlten sich von diesem Ansinnen überrannt. Aufgrund ihres Beratungsbedarfs wird dieses Thema erst zum Haupt- und Finanzausschuss und dann abschließend vom Gemeinderat diskutiert.

Auch habe, verwies Hans-

Dieter Riechmann auf ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Oberlübber Sportvereins, der Eigenanteil bei lediglich 30 000 Euro und nicht, wie in der Sitzung des Bildungsausschusses behauptet, bei 50 000 Euro gelegen.

„Diese Information ist falsch“, korrigierte daraufhin Bürgermeister Reinhard Jasper, „die beiden Sportvereine erbrachten Werte in Höhe von jeweils 50 000 Euro. Und der VfB Holzhausen steuerte bei der damals eine Million Mark teuren Renovierung der Bürgerhalle 100 000 Mark bei.“ So hätten sich unter anderem Oberlübber Mannschaften zu Trikotwerbung verpflichtet, und in Nordhemmern sei ein großer Teil der Außenanlagen von Mitgliedern des Sportvereins gestaltet worden.

In diesem Zusammenhang verwies Reinhard Jasper, der wohl noch weitere Freigebigkeit von der SPD befürchtete, darauf, dass beim Bau eines Schießstandes an der Sporthalle durch den Unterlübber Sportverein die bisherige Zuschussregelung der Gemeinde beibehalten werde. Die Kommune beteiligte sich bei Neubauten mit 10 000 Euro.

Falsch seien zudem, so der Bürgermeister, die von Hans-Dieter Riechmann genannten Bausummen. „Jede der neuen Sporthallen hat 2,3 Millionen Euro gekostet.“



Wird nicht abgerissen: Der Versammlungsraum.

## Bau einer neuen Förderschule

Viergeschossiges Gebäude auf Wittekindshof / 9,5 Millionen Euro

**Bad Oeynhausen-Volmerdingsen (epd / mt).** Die Diakonische Stiftung Wittekindshof baut auf ihrem Gelände in Volmerdingsen ab 2009 ein neues Gebäude für ihre Förderschule. Das wurde gestern bei einem Pressegespräch mitgeteilt.

Knapp 200 Kinder und Jugendlichen mit geistigen oder schweren Mehrfachbehinderungen sollen in dem barrierefreien Neubau ab Sommer 2011 Platz finden. Bislang werden die Schüler und Schülerinnen verteilt in drei verschiedenen Gebäuden unterrichtet, die nicht mehr den Standards der Behindertenhilfe entsprechen.

Die Klassenzimmer sind zu klein für den Teamunterricht mit zwei Lehrern, Pflegeräume fehlen.

Mit einer Grundfläche von knapp 4900 Quadratmetern bietet nach Auskunft von Schulleiter Andreas Becker-Brandt der geplante viergeschossige Neubau Platz für 15 große Klassenräume mit dann je acht bis zwölf Schüler, die von zwei Lehrkräften betreut werden.

Geplant seien auch Fachräume für musisch-kreativen und berufsvorbereitenden Unterricht, Ruhe- und Entspannungszimmer sowie Pflege-

und Wickelräume auf allen vier Etagen.

Von den Baukosten in Höhe von 9,5 Millionen Euro muss die Stiftung nach eigenen Angaben 2,2 Millionen Euro durch Spenden und Eigenmittel selbst aufbringen. Den Rest finanzieren der Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der Kreis Minden-Lübbecke, denen für diesen Zweck Landesfördergelder bewilligt wurden.

Die Förderschule Wittekindshof hat nach Angaben des Landschaftsverbandes ein Einzugsgebiet bis ins Ruhrgebiet.

## Neuer Verbandsvorsteher

Wilhelm Rohlffing Chef des WBV Wiehengebirge

**Hille (mt).** Beim Wasserbeschaffungsverband Wiehengebirge (WBV) fanden kürzlich die satzungsgemäßen fünfjährigen Wahlen des neuen Vorstandes und des Verbandsvorstehers durch den Verbandsausschuss statt.

Der Ausschuss war zuvor in getrennten Mitgliederversammlungen von den Grundstückseigentümern der Ortschaften Rothenuffeln, Oberlübbe, Unterlübbe und Eickhorst der Gemeinde Hille sowie Böhlhorst, Häverstädt, Dützen und Haddenhausen der Stadt Minden gewählt worden. Für den nicht mehr zur Ver-

fügung stehenden Heinz-Friedel Fabry (Oberlübbe) trat Wilhelm Rohlffing (Rothenuffeln) das Amt des Verbandsvorstehers an. Seine Stellvertreter sind Heinz Brauer und Konrad Kanning.

In Kürze erscheint die Homepage des Wasserbeschaffungsverbandes Wiehengebirges unter [www.wbv-wiehengebirge.de](http://www.wbv-wiehengebirge.de). Hier sind die einzelnen Ansprechpartner aufgeführt.

Für Fragen rund um die Wasserversorgung steht der Wasserbeschaffungsverband Wiehengebirge unter der Telefonnummer 0571-52054 zur Verfügung.



Beschädigungen an der Grillhütte.

Foto: privat

## Grillhütte zerstört

Vandalismus auf Sportplatz Rothenuffeln

**Hille-Rothenuffeln (mt).** Zum wiederholten Male randalierten unbekannte Täter auf dem Sportplatz in Rothenuffeln. Diesmal verschonten sie nach Auskunft aus dem Sportverein das Sportlerheim, da hier schon alle Vorsichtsmaßnahmen gegen Einbrüche vorgenommen wurden und zerstörten stattdessen die Grillhütte. Die Bänke und Lampen wurden aus ihren Verankerun-

gen gerissen, der Grill demoliert und die seitlichen Holzverkleidungen herausgetreten. Tische lagen beschädigt im Gebüsch.

Der TSV Rothenuffeln hat den Vorfall der Polizei gemeldet. Es werden künftig in den Abendstunden noch verstärkter Kontrollfahrten zum Sportplatz vorgenommen. Zeughinweise an die Polizei in Minden, Telefon 0571 / 88660.

## Richtiger Zeltaufbau will gelernt sein

18 DRK-Helfer absolvieren Grundausbildung in alter Schule Unterlübbe / Theorie und Praxis

**Hille-Unterlübbe (mt).** 18 Helferinnen und Helfer aus den DRK-Ortsvereinen Hille und Minden absolvierten kürzlich erfolgreich den Lehrgang „Grundausbildung Technik und Sicherheit im DRK“.

Dieser Lehrgang ist integraler Bestandteil der Ausbildung eines jeden DRK-Helfers im Katastrophenschutz. Der Lehrgang wurde vom DRK Kreisverband Minden in der alten Schule in Unterlübbe veranstaltet.

Ziel des Lehrgangs war es, die theoretischen und praktischen Grundlagen für das sichere Arbeiten im Einsatz und bei der alltäglichen Rotkreuzarbeit zu erlernen. Die beiden Ausbilder Rolf D. Kott und Martin Marx hatten an den beiden Tagen eine breite Palette an Themen vorbereitet. So erlernten die Helfer zum Bei-



Können den Rotkreuz-Alltag nun sicherer meistern: Die DRK-Helfer.

Foto: privat

spiel das fachkundige Errichten von Zelten, einfache Brandschutzmaßnahmen und die richtige Handhabung von Beleuchtungseinrichtungen.

Auch gesetzliche Vorschriften wurden den Teilnehmern vermittelt; daher standen zum Beispiel Unfallverhütungsvorschriften, die richtige Nutzung der persönlichen Schutzaus-

rüstung, DIN-Normen und Umweltschutzgesetze auf dem Lehrplan.

Sowohl Ausbilder als auch Teilnehmer waren mit dem erreichten Leistungsniveau voll auf zufrieden.

„Die vielen Aufgabenbereiche des Roten Kreuzes können jetzt noch besser und vor allem sicher technisch unterstützt

werden“, sagte Rolf Kott. Martin Marx ergänzte: „Die Vielzahl technischer Einrichtungen sowie die gesetzlichen Vorgaben erfordern eine fundiertere Ausbildung als noch vor zehn Jahren. Die Teilnehmer haben jetzt eine gute Grundlage die Herausforderungen des Rotkreuz-Alltags sicher zu meistern.“